



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der komischen Litteratur**

**Flögel, Karl Friedrich**

**Liegnitz [u.a.], 1785**

Hubert Languet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

## Hubert Languet.

Ein Politicus geboren 1518. zu Vitteaux in Bourgogne, wo sein Vater Gouverneur war. Er wurde bei dem Churfürst August zu Sachsen Rath, der ihn auch zu Verschiekungen brauchte. 1577. hielt er um seine Erlasung an; und begleitete den Pfalzgrafen Johann Casimir nach Flandern; hierauf trat er bei dem Prinzen von Oranien in Dienste, und starb zu Antwerpen 1581. Er war ein großer Verehrer Philipp Melancthon, und reiste aus Begierde ihn kennen zu lernen, nach Wittenberg, nachdem er ein Buch von ihm in Italien gelesen hatte. Man schreibt ihm folgendes Buch zu:

*Stephani Junii Bruti Vindiciae contra Tyrannos, five de Principis in Populum, Populique in Principem legitima potestate.* Edimburgi 1579. 8.

Dieses Buch machte anfänglich im bürgerlichen und gelehrten Staate wegen seiner gefährlichen Grundsätze viel Lermen, und wurde dem Beza, Mornäus, Sottoman und andern beilegt. Aus der Leichenrede, welche Theodor Tronchin, Professor der Theologie zu Genf dem gelehrten Prediger daselbst Simon Goulart gehalten, und welche 1628. gedruckt worden, erhellt, daß Goulart von dem Könige Heinrich III. um den Namen des Verfassers ist gefragt worden, den er aber nicht eher als nach Languets Tode entdecken wolten, weil er ihm sein Wort gegeben, das Geheimniß nicht eher zu offenbaren. Das Buch ist eigentlich zu Basel bei Thomas Guarin gedruckt, dem es Du Ple-

his Mornai übergab, nachdem er nach Langueets Tode Herr von den Handschriften worden; folglich ist der Druckort Edimburg und die Jahrzahl 1579. falsch; weil Languet erst 1581 gestorben. Es enthält unter andern den gottlosen Satz, daß man einen Tyrannen tödten könne. Bayle hat eine große Abhandlung über den Verfasser dieses Buchs geschrieben, die seinem kritischen Wörterbuche besonders beigefügt ist.

### Gabriel Bounin.

Erster Advocat im Parlament zu Paris in der letzten Hälfte des 16ten Jahrhunderts, hernach königlicher Rath und Maitre des Requetes, schrieb

Satyre au Roy contre les Republicains, avec l'Electriomachie ou joutte des Coqus. Par. 1586 8.

### Hieronimus Bossec.

Man würde vom Herostratus nichts wissen, wenn er nicht den Tempel der Diana angezündet, und Bossec würde ewig vergessen seyn, wenn er nicht durch grobe Verleumdungen und Lasterungen bekannt wäre. Er war ein Carmeliter zu Paris, der die Mönchskutte ablegte, weil er in der Bartholomäuskirche zu frei gepredigt hatte, und deswegen nach Ferrara zu der Herzogin Renata von Frankreich entfloh, bei der alle Verteidiger der damals so genannten neuen Meinungen, das ist, des Lutherthums willkommen waren. Er gieng hierauf als Arzt nach Genf, und griff Calvins Lehre